

Die Chroniken der Midnight Story

Band 1 - Bittere Vergangenheiten

Von abgemeldet

Kapitel 1: Das Gasthaus

Winter, unerträglich kalt, der Wind drang unerbittlich durch unsere Kleidung als sei sie ein Hauch von nichts. Trotz der dicken Lederkleidung gefror selbst uns das Blut in den Adern. Ganz zu schweige von dem Regen der auf uns nieder prasselte... Gemischt mit Hagel der fast Fingernagelgröße hatte... Zu Pferde preschten wir eine Kutsche begleitend über das Land und suchten Unterschlupf für diese Stürmische Nacht. Ich ritt vorraus, dicht hinter mir gefolgt, zwei meiner Brüder. Sâyven und Darius. Dann folgte die Kutsche und hinter dieser noch drei Reiter. Ihre Namen waren Silver Curtess und Linsey Nikes und Setzner de Cortell. Wir alle waren auf dem Weg zum Anwesen Fal und hatten eine breits mehrtägige Reise durch Evendale hinter uns. Bis zum Anwesen waren es sicher noch mehrere Tagesritte... Doch für uns war es derzeit wichtiger eine Unterkunft für diese Nacht zu finden. Ich gab meinem Pferd die Sporen und bog an einer Biegung ab. Ich spürte nahezu wie wir einer Gaststätte näher kamen... Ich gab meinen Brüdern hinter mir ein Zeichen in dem Ich meinen Hut abnahm und ihn in die Luft hielt. Ich schwenkte ihn ein mal hin und her und zog ihn mir dann wieder auf den Kopf. Wir kamen ihr immer näher bis ich nach einiegen Minuten am Ende des Weges Lichter erblickte. "Beeilung, wir haben es gleich geschafft!" Mein Pferd schnaubte bereits vor anstrengung. Wir erreichten den Hof. Vor der Türe Sprang ich vom Pferd und wies meine Brüder an, die Kutsche nahe des Hauses zu stellen, das unsere Schutzbepfohlenen aussteigen konnten und ohne groß vom Regen getroffen zu werden ins Haus gelangten. Die Kutsche hielt. Die Menschen verließen die Kutsche und eilten ins Haus. Meine Begleiter blieben jedoch noch zu Pferde. Sâyven ritt zu dem Kutscher, sprach kurz mit ihm und danach fuhr der Kutscher hinter das Haus und kam nach Kurzer Zeit wieder vor und verschwand dann ins Haus.

Wir betraten ebenfalls das Gasthaus. Der Mantel wurde nach dem Absteigen vom Pferd noch schwerer als er es ohne hin schon war. Ich nahm den Hut ab und zog mir das Kopftuch ebenfalls mit runter. Einer Meiner Brüder hatte sich bereits seiner klamotten endledigt und an einer der freien Tafeln platz genommen. Ich begann mir das Nasse und fast gefrorene Leder vom Körper zu schieben und nach und nach spürte ich dann auch die Wärme die hier im Gasthaus hing.

Der Mantel lag mir nachdem ich ihn ausgezogen hatte schwer in den händen und ich machte es mir mit den anderen zusammen an der Tafel gemütlich. Setzner auf Sâyvens schoß und Linsey saß zwischen den beiden und mir. Die Jungs nahmen auf den übrigen plätzen platz, alle bis auf die Haut durchnässt und durchgeschwitzt. Doch

es schien allen wohl zu gehen. Wir hatten es hier warm, würden gleich essen und trinken bekommen. Keiner von uns dachte grade daran ein Auge auf unsere Schützlinge zu werfen, viel zu sehr genossen wir die Wärme des Hauses als ich plötzlich einer der Frauen aufschreien hörte. Ich drehte mich langsam zu ihr um, musste feststellen das sich einer der wohl besoffenen Gäste an die Dame ran machte und stand dann auf.

"Constantin warte!" meinte Linsey und hielt meinen Arm. "Leg dich nicht mit Menschen an, wir dürfen hier nicht auf fallen" flüsterte sie leise. "Lass ruhig, ich werde ihn nicht gleich umbringen... nur ein wenig die finger stutzen..." meinte ich und endzog ihr dann mein Arm. Langsam ging ich auf den Kerl der unsere Schutzbefolene im Griff hatte und begann mich an ihn zu schmiegen.

"Edler Herr, was fasst ihr eine so hässliche Frau an? Gelüstet es euch nicht nach schöner Maid?" fragte ich lächelnd und strich mit der Hand seine Brust hinauf. Kurz darauf stieß er die Frau bei Seite welche in den Armen ihres Mannes fiel und dort verharrte.

"So ist es, doch, warum bietet ihr euch mir an?" fragte er und griff mit der Hand um meine Hüfte.

"Damit ihr unsere Schützlinge nicht anfasst!" meinte ich mit einem fiesen blick, zog ein Messer und drückte es ihm in den Unterleib. Kurz darauf fiepte der Kerl leise auf. "So tut mir den Gefallen, lasst die Frauen hier in Ruhe und ich verspreche euch, euch eure Männlichkeit zu lassen" lächelte ich und piekte mit der messerspitze noch einmal nach.

Der Mann nickte nur und nahm so schnell wie er seine hände an mir hatte die auch wieder Weg. "So ist es recht, geht feiern und trinken..." meinte ich und wollte mich dann ab. Ich warf einen Blick z unseren Schützlingen. "Geht hinauf auf die Zimmer... ruht euch aus, wir brechen morgen zu Sonnenuntergang auf." danach ging ich wieder zurück zur Tafel und ließ mich dort nieder. Ich hörte wie Sâyven und Setzner leise lachten. "Hochgeschätzter Bruder, pass nur auf das ich das gleiche nicht mit dir mache!" Er blickte mich leicht geschockt an. "Wie kannst du nur...?" fragte er und ich grinste.

"Wie überzeugend eine Hübsche Frau mit einem Dolch sein kann.." schmunzelte Silver und nahm der Wirtin die Krüge und die Teller ab. "Silver, willst du dich mit mir auch noch anlegen?" fragte ich und strich mit der Fingerspitze über die Klinge. "Nein, denke nichts falsches von mir, aber deine Einlagen zur allgemeinen Belustigung sind immer wieder herrlich, so freunde lasst uns Speisen das geht heute auf mich." Der Tisch war reich gedeckt und kurz darauf griffen wir alle auch ordentlich zu. Aus den Augenwinkel beobachtete ich wie unsere Begleiter wie befohlen auf die Zimmer nach Oben verschwanden und ich lächelte zufrieden als ich herzhaft in die Schweine Keule biss.